

Blaumeise (*Parus caeruleus*) hilft beim Füttern nestjunger Mehlschwalben (*Delichon urbica*)

Über die Fütterung artfremder Jungvögel ist schon häufiger berichtet worden. SKUTCH (1986) zählt viele Beispiele auf und bietet auch einige Diskussionsansätze. Nach ALLEN (1964) wurden in North Carolina von einem Kardinal (*Richmondena cardinalis*) sogar Goldfische gefüttert.

In ihren Abhandlungen über die Mehlschwalbe nennen MENZEL (1984) und HUND & PRINZINGER (1985) vier Fälle von „Fremdfütterung“: An der Fütterung nestjunger Mehlschwalben beteiligte sich ein Haussperling-♂ (*Passer domesticus*) einer benachbarten Brut (SCHWAMMBERGER 1966) bzw. ein Haussperling-♀ (LEICHSENRING 1967, SCHUMANN 1970), und in einem Fall fütterten Mehlschwalben junge Grauschnäpper (*Muscicapa striata*) in einem Nistkasten bis zum Ausfliegen mit (STEINBACHER 1954). In der Blaumeisen-Monographie von HUDDE (1993) finden sich folgende Hinweise auf „Fremdfütterungen“: Ein Blaumeisen-♂ fütterte junge Amseln, *Turdus merula* (LAWSON 1950), ein Amsel-♂ fütterte an einem Nistkasten Blaumeisen-Nestlinge (CLEMENS 1956), eine Blaumeise fütterte junge Wiedehopfe, *Upupa epops* (ŠTĚPÁN 1967, zit. nach HUDDE), und ad. Blaumeisen, die ihre Brut verloren hatten, beteiligten sich an der Fütterung junger Kohlmeisen, *Parus major* (RENNINGER 1990). Blaumeisenbruten, die von Kohlmeisen gefüttert wurden, beschreiben jeweils SCHÖLZEL (1982) und HELM (1983). KUKU (1977) beobachtete einen Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*), der sich an der Fütterung junger Blaumeisen im Nistkasten beteiligte und GRUHL (1995) eine Blaumeise, die an einem Wacholderdrosselnest (*Turdus pilaris*) mitfütterte. Da wir in der Literatur keinen Hinweis auf das Füttern von Mehlschwalben-Nestlingen durch Blaumeisen finden konnten, soll ein von uns beobachteter Fall kurz beschrieben werden:

In der Zeit vom 4. bis 13. Juli 1990 untersuchten wir eine Mehlschwalben-Brutkolonie in einem Stadtquartier mit Wohnblockbebauung von Salzgitter-Lebenstedt. In ca. 4,5 m Höhe an der Westfassade dreier zweistöckiger Wohnhäuser befanden sich unter dem Dachvorsprung insgesamt etwa 20 überwiegend besetzte Mehlschwalbennester. An einem Haus mit drei besetzten Nestern im Abstand von jeweils etwa einem Meter bemerkten wir am mittleren Nest eine Blaumeise, die dort drei fast flügel Mehlschwalben fütterte (Abb.). An allen drei Nestern fütterten ebenfalls adulte

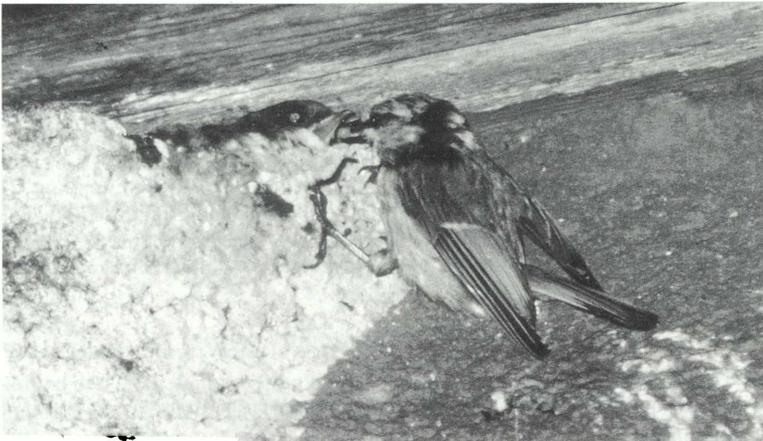


Abb. : Blaumeise füttert junge Mehlschwalben. Salzgitter-Lebenstedt, 6.7.1990,
Foto: D. POETHKE.

Mehlschwalben. Die Blaumeise brachte überwiegend grünliche Raupen (evtl. Blattwespe – Symphyta oder Eule – Noctuidae), die von den Nestlingen problemlos angenommen und verschluckt wurden. Beim Erbeuten dieser Nahrung war die Blaumeise an einigen Beobachtungstagen so erfolgreich, daß sie oft zweimal hintereinander am Nest erschien, ohne daß ein Schwalben-Elter zwischen gefüttert hatte. Das kürzeste gemessene Fütterungsintervall für die Meise betrug 43 s. Erreichte sie mit einer der adulten Mehlschwalben gleichzeitig das Nest oder wurde gerade gefüttert, als sie erschien, wartete sie am Dachbalkenende, bis der Platz am Flugloch frei wurde. Sie setzte die Fütterung auch noch fort – wenn auch mit geringerer Intensität, als zwei der Jungvögel am 13.7. bereits ausgeflogen waren. Während unserer insgesamt fast sechsständigen Beobachtungszeit an fünf Tagen konnten wir wenige Male feststellen, daß die Blaumeise auch an einem der benachbarten Nester fütterte. Die adulten Mehlschwalben zeigten während der gesamten Beobachtungen keinerlei aggressives Verhalten gegenüber der Blaumeise. SKUTCH (1986) führt als Ursache für das Füttern artfremder Nestlinge u. a. den Verlust der eigenen Brut an, was in einigen der oben genannten Fälle auch belegt ist (LAWSON 1950, RENNINGER 1990). SCHWAMMBERGER (1966) vermutet, daß die lauten Bettelrufe der jungen Mehlschwalben benachbart brütende Haussperlinge abgelenkt und zum Füttern der Schwalben veranlaßt haben. In unserem Fall konnte nicht gekärt werden, ob die Blaumeise ihre eigene Brut verloren hatte und deshalb eine besonders hohe Motivation zum Füttern besaß. Wir nehmen an, daß die Bettelrufe der jungen Mehlschwalben als Auslöser dienen.

Summary

Blue Tit (*Parus caeruleus*) as a helper in feeding nestling House Martins (*Delichon urbica*).

The feeding of nestling House Martins (*Delichon urbica*) by a Blue Tit (*Parus caeruleus*) was observed in Salzgitter (Lower Saxony) and some details were described.

Literatur

- ALLEN, A. A. (1964): Cardinals, Grosbeaks, and Finches. In: WETMORE, A.: Song and Garden Birds of North America. National Geographic Society, Washington, D. C.: 322–345. * CLEMENS, J. H. (1956): Blackbird feeding brood of tits. British Birds 49: 503–504. * GRUHL, G. (1995): Blaumeise füttert an Wachholderdrosselnest. Gef. Welt 119: 288. * HELM, G. (1983): Kohlmeise (*Parus major*) füttert Blaumeisenbrut (*Parus caeruleus*). Hamb. Avifaun. Beitr. 19: 145–148. * HUDDÉ, H. (1993): *Parus caeruleus* Linnaeus 1758 – Blaumeise. In: GLUTZ V. BLOTZHEIM & BAUER: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13: 579–662. * HUND, K., & R. PRINZINGER (1985): *Delichon urbica* (Linnaeus 1758) – Mehlschwalbe. In: GLUTZ V. BLOTZHEIM & BAUER: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 10: 465–507. * KUKE, K. (1977): Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) beteiligt sich an der Fütterung junger Blaumeisen (*Parus caeruleus*) im Nistkasten. – Vogelk. Ber. Nieders. 9: 88. * LAWSON, D. F. (1950): Blue Tit feeding nestling Blackbirds. British Birds 43: 186. * LEICHSENRING, C. (1967): Haussperling füttert junge Mehlschwalben. Falke 2: 138. * MENZEL, H. (1984): Die Mehlschwalbe. Neue Brehm-Bücherei 548. * RENNINGER, W., & K. RENNINGER (1990): „Ammenverhalten“ durch Blaumeisen an einer Kohlmeisenbrut. Vogelk. Hefte Edertal 16: 65. * SCHÖLZEL, H. (1982): Kohlmeise (*Parus major*) füttert Blaumeisenbrut. Orn. Mitt. 34: 249–250. * SCHUMANN, G. (1970): Haussperlingsweibchen füttert junge Mehlschwalben. Falke 4: 138. * SCHWAMMBERGER, K. (1966): Haussperling (*Passer domesticus*) füttert junge Mehlschwalben (*Delichon urbica*). Vogelwelt 87: 190. * SKUTCH, A. F. (1986): Helpers at Birds' Nests. Iowa City. * STEINBACHER, J. (1954): Mehlschwalben füttern junge Graue Fliegenschläpper. Gef. Welt 78: 38.

Walter Wimmer und Dirk Poethke

Anschrift der Verfasser: Am Spring 14, D-38259 Salzgitter (W. W.); Wilhelm-Raabe-Str. 32, D-38259 Salzgitter (D. P.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1995/96

Band/Volume: [38_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Wimmer Walter, Poethke Dirk

Artikel/Article: [Blaumeise \(Parus caeruleus\) hilft beim Füttern nestjunger Mehlschwalben \(Delichon urbicd\) 257-258](#)